

## Allgemeine Einkaufsbedingungen (AEB)

### 1. Geltung

Für sämtliche von uns abgeschlossenen – auch zukünftigen – Verträge gelten ausschließlich die nachfolgenden AEB. An abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen unserer Lieferanten, Auftragnehmer oder sonstiger Vertragspartner (nachfolgend „Auftragnehmer“) sind wir nur gebunden, wenn wir ihnen ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Unsere AEB gelten spätestens mit Ausführung der Lieferung oder Leistung (nachfolgend beide zusammen „Lieferung“) durch den Auftragnehmer als angenommen. Sie gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender Bedingungen des Auftragnehmers die Lieferung vorbehaltlos annehmen.

### 2. Vertragsabschluss

- a) Unsere Bestellungen, Aufträge und Lieferabrufe (nachfolgend zusammen „Aufträge“) sind freibleibend, es sei denn wir haben diese als verbindlich gekennzeichnet. Ein Vertragsschluss kommt erst durch unsere schriftliche Auftragsbestätigung zustande.
- b) Haben wir Aufträge als verbindlich gekennzeichnet abgegeben, halten wir uns an diese für eine Dauer von vier Wochen nach Abgabe des jeweiligen Auftrags gebunden.

### 3. Vertragsinhalt

- a) Soweit nicht die Lieferung von Waren geschuldet ist und vertraglich nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, schuldet der Auftragnehmer den Erfolg der vertraglich vereinbarten Lieferung. Die Lieferung muss insbesondere für die im Vertrag vereinbarten Zwecke geeignet sein.
- b) Zum Umfang von Dienst- und/oder Werkleistungen gehört bei der Erstellung von Software, soweit nicht anders vereinbart, eine ausführliche Programmbeschreibung mit Kommentaren und Hinweisen auf die entsprechenden Passagen des Quellcodes.
- c) Soweit die Lieferung die Erbringung von Dienstleistungen betrifft; ist der Auftragnehmer verpflichtet, diese nach dem jeweiligen Stand der Technik zu erbringen. Der Auftragnehmer hat uns Nachweise über die von ihm erbrachten Leistungen wie im Auftrag vereinbart vorzulegen. Nachweise über die Erbringung von Dienstleistungen müssen den Namen des Mitarbeiters des Auftragnehmers, eine detaillierte Aufstellung der geleisteten Dienste sowie die hierfür benötigte Zeit enthalten.  
Zur Erbringung der vertraglich vereinbarten Dienstleistungen wird der Auftragnehmer geeignete und ausreichend qualifizierte Mitarbeiter einsetzen. Ein Austausch der Mitarbeiter kann nur nach ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung von uns vorgenommen werden.  
Auf die Verletzung von Mitwirkungspflichten kann sich der Auftragnehmer nur nach Rüge und erfolglosem Ablauf einer schriftlich gesetzten und angemessenen Frist berufen.
- d) Umfasst die Lieferung Dienst- oder Werkleistungen und werden diese auf unserem Werksgelände erbracht, verpflichtet sich der Auftragnehmer und seine Mitarbeiter zur Einhaltung der Hausordnung. Dies schließt die Duldung von Sicherheitskontrollen ein.
- e) Angebote, Fertigung von Entwürfen, Herstellung von Mustern, Modellen oder Proben durch den Auftragnehmer sowie Zeichnungen, Dateien, Dokumentationen und Unterlagen des Auftragnehmers sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen für uns kostenlos und uns im jeweils vereinbarten Umfang kostenlos mitzuliefern. In jedem Fall sind alle Zeichnungen, Dateien, Dokumentationen und Unterlagen kostenlos mitzuliefern, die für die sachgerechte Verwendung, Aufstellung, Montage, Verarbeitung, Lagerhaltung, den Betrieb,
- f) die Wartung, Inspektion, Instandhaltung und -setzung der Lieferung notwendig sind, die die Funktion des gelieferten Gegenstandes umfassend beschreiben, sowie für die Einholung von Genehmigungen oder ähnlichem erforderlich sind. Wir sind berechtigt, diese Zeichnungen und Unterlagen zur Herstellung von Ersatzteilen, Veränderungen und dergleichen - auch durch beauftragte Dritte - zu benutzen.
- g) Der Auftragnehmer ist nicht ohne unsere schriftliche Zustimmung berechtigt Dritte und/oder Subunternehmer mit dem Erbringen der Lieferung oder von Teillieferungen zu beauftragen. In jedem Fall bleibt der Auftragnehmer für die vertragsgemäße Erbringung der Lieferung verantwortlich.
- h) Zu Teillieferungen ist der Auftragnehmer nur mit unserer Zustimmung berechtigt.

### 4. Schutzrechte

- a) Urheberrechte und sonstige Schutzrechte
  - i. Sollte für den Betrieb der Hardware die Benutzung einer bestimmten Software erforderlich sein, hat der Auftragnehmer uns auf diesen Umstand hinzuweisen und, sofern vereinbart, die entsprechende Software zu liefern.
  - ii. Sofern nicht anders vereinbart, erhalten wir mit der Überlassung an sämtlichen Lieferungen ein zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränktes Nutzungsrecht. Soweit es sich um individuell hergestellte Lieferungen handelt, ist insofern ein ausschließliches

Nutzungsrecht vereinbart. Das jeweilige Nutzungsrecht ist mit der vertraglich vereinbarten Zahlung abgegolten.

- iii. Das in (ii) bezeichnete Nutzungsrecht umfasst insbesondere sämtliche bekannte Nutzungsarten (insbesondere Voll-, Update-, Test-, Freeware-, Shareware- und sonstige Versionen der Software in Objekt- wie Quellcode auf sämtlichen Speichermedien wie etwa Arbeitsspeicher, Festplatte, Diskette, Magnetband, ZIP-Disc, CD-ROM, CD-I, CD-R, CD-RW, DVD, Einzelplatz- und Mehrplatznutzung jeder Art, Nutzung im Rahmen von Sammelwerken, Nutzung für Online-Dienste, Nutzung im Rahmen von Outsourcing und Application Service Providing sowie zur Online-Übertragung unter Einschluss der Übertragung mittels sämtlicher Mobilfunkstandards, WAP und UMTS) und das Vervielfältigungs-, Verbreitungs-, Bearbeitungs-, Send-, Vorführungs-, Vermiet-, Verleih- und Datenbankrecht sowie die Rechte zur Digitalisierung, Online-Bereithaltung, Online-Übertragung und Online-Wiedergabe, sonstigen öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung in sonstiger Form für uns und/oder Dritte gleich zu welchem Zweck. Wir und/oder Dritte sind auch zur Entfernung eines Kopierschutzes, durch den ein störungsfreier Ablauf der Lieferung behindert wird, berechtigt.
- iv. Wir sind hinsichtlich sämtlicher uns eingeräumten Nutzungsrechte einschließlich der eingeräumten Bearbeitungsrechte zur Vergabe von Unterlizenzen ganz oder in Teilen berechtigt, sofern dies nicht ausdrücklich anders vereinbart worden ist.
- b) Erfindungen
  - i. Soweit der Auftragnehmer oder Arbeitnehmer des Auftragnehmers im Rahmen seiner vertraglich geschuldeten Leistungen Erfindungen tätigen, wird der Auftragnehmer diese Erfindungen bzw. die Rechte an und aus diesen („Neuschutzrechte“) uns unverzüglich nach Meldung durch den Arbeitnehmer schriftlich zur Kenntnis bringen und zur Übernahme anbieten. Wir werden dem Auftragnehmer bis spätestens 4 Wochen vor Ablauf der gesetzlichen Inanspruchnahmefrist nach dem Arbeitnehmererfindergesetz schriftlich mitteilen, ob wir die Rechte an einer bzw. aus einer Erfindung zu übernehmen wünschen. Die Übernahme dieser Schutzrechte ist mit der vertraglich vereinbarten Vergütung abgegolten. Der Auftragnehmer wird die Erfindung und alle ihm diesbezüglich mitgeteilten Einzelheiten nach Maßgabe von Ziffer 13 geheim halten. Dies gilt insbesondere mit Blick auf die reibungslose Durchführung einer Schutzrechtsanmeldung. Im Falle der Übernahme eines solchen Schutzrechtes werden die Vertragspartner alle zur Übertragung erforderlichen und zumutbaren Handlungen vornehmen und Erklärungen abgeben.
  - ii. Falls wir schriftlich mitteilen, kein Interesse an der Übernahme der Rechte an der Erfindung zu haben, ist der Auftragnehmer berechtigt, diese beschränkt oder unbeschränkt in Anspruch zu nehmen und auf eigene Kosten zum Schutzrecht anzumelden. Wir erhalten an solchen Erfindungen ein zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränktes Nutzungsrecht. Dieses umfasst das Recht, die der Erfindung entsprechenden Gegenstände herzustellen bzw. entsprechende Verfahren anzuwenden und/oder die Gegenstände bzw. mit dem Verfahren hergestellte Erzeugnisse anzubieten, in den Verkehr zu bringen oder zu gebrauchen oder zu den genannten Zwecken entweder einzuführen oder zu besitzen sowie das Recht der Unterlizenzierung dieser Rechte ganz oder in Teilen.
  - iii. Ziffer 4 lit. b (i) gilt entsprechend für den Teil von gemeinsamen Erfindungen der Vertragspartner und deren Arbeitnehmer („Miterfinderschaft“), den Arbeitnehmer des Auftragnehmers erfunden haben. Soweit unsere Arbeitnehmer während der Dauer dieses Vertrages unter diesem Vertrag Erfindungen tätigen, stehen die Rechte an und aus diesen ausschließlich uns zu.
  - iv. Vorbereitung und Durchführung von Anmeldungen für Neuschutzrechte zu unseren Gunsten übernimmt der Auftraggeber. Dies betrifft nicht die Anmeldungen für Schutzrechte, an denen wir kein Interesse haben und dies dem Auftragnehmer mitgeteilt haben.
  - v. Soweit wir die Erfindung oder die Schutzrechtsanmeldung übernehmen, treten wir anstelle des Auftragnehmers in die Rechte und Pflichten des Arbeitgebers des Erfinders auf Grund der Vorschriften des Gesetzes über Arbeitnehmererfindungen ein, sofern der jeweilige Arbeitnehmer dem zustimmt; falls der Arbeitnehmer nicht zustimmt, stellen wir den Auftragnehmer von allen Rechten und Pflichten insoweit frei.

### 5. Preise und Zahlungsbedingungen

- a) Alle in der Bestellung genannten Preise sind, soweit nicht anders vereinbart, Festpreise. Sie verstehen sich frei Versandanschrift und schließen sämtliche Verpackungs- und alle sonstigen Kosten der Anlieferung, wie z. B. Steuern, Zölle usw. ein, es sei denn, dass der Transportunternehmer durch uns bestimmt wird oder wir selber den Transport durchführen oder ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart ist. Soweit der Auftragnehmer Montageleistungen schuldet, ist auch das zur Verfügung stellen der zur Durchführung der Leistungen benötigten Werkzeuge und Hilfsmittel im Lieferumfang enthalten. Dienstoder Werkleistungen, die nicht im ursprünglichen Auftrag oder seinen Anlagen enthalten sind, sind Zusatzleistungen, die nur dann vergütet werden, wenn wir der Vergütung ausdrücklich vor Erbringung der Leistungen schriftlich

- zugestimmt haben. Die Abnahme oder Entgegennahme der Leistung durch uns ersetzt nicht unsere schriftliche Zustimmung.
- b) Rechnungen müssen in zweifacher Ausfertigung unter Angabe unserer Bestellnummer und der Projekt-ID ausgestellt und uns gesondert zugesendet werden.
  - c) Vereinbarte Voraus-, Raten- und Abschlagszahlungen sind von dem Auftragnehmer jeweils termingerecht schriftlich anzufordern und besonders zu kennzeichnen. Anzahlungen erfolgen nur gegen Stellung einer für uns akzeptablen selbstschuldnerischen, unbedingten und unbefristeten zahlbaren Bürgschaft einer deutschen Bank oder Sparkasse in Höhe der jeweiligen Zahlung unter Verzicht des Bürgen auf die Einreden der Vorausklage, der Anfechtbarkeit und der Aufrechenbarkeit, mit Ausnahme der Aufrechnung gegen anerkannte oder rechtskräftig festgestellte Forderungen. Das Recht des Bürgen zur Hinterlegung ist ausgeschlossen.
  - d) Die Zahlung erfolgt, sofern nicht anders vereinbart, innerhalb von 14 Tagen mit 3 % Skonto oder innerhalb von 30 Tagen - jeweils nach Rechnungsstellung - netto, jedoch nicht vor Eingang der Ware bzw. bei Lieferungen und Leistungen, bei denen eine Abnahme zu erfolgen hat, nicht vor deren schriftlicher Abnahme durch uns und, sofern zum Leistungsumfang des Auftragnehmers die Übergabe von Dokumentationen und Prüfzeugnissen gehört, nicht vor deren vertragsgemäßer Übergabe. Die Vorschrift des § 632a BGB bleibt hiervon unberührt.
  - e) Der Auftragnehmer ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung, die wir nicht unbillig verweigern werden, nicht berechtigt, seine Forderungen gegen uns abzutreten oder in sonstiger Weise darüber zu verfügen.

## 6. Lieferzeit und Versandbedingungen

- a) Die in der Bestellung genannten oder anderweitig vereinbarten Termine und Fristen sind verbindlich.
- b) Teil-, Voraus- oder Minderlieferungen sowie Lieferungen außerhalb unserer Geschäftszeit (Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr) bedürfen unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung. Ein vorzeitiger Zahlungsanspruch wird hierdurch nicht begründet. Ohne unsere Zustimmung erfolgte Teil-, Voraus- oder Mehrlieferungen können auf Kosten des Auftragnehmers zurückgesandt oder eingelagert werden. Der Auftragnehmer hat im Falle der Rücksendung der Ware erneut zum vereinbarten Termin zu liefern. Die Annahme einer verspäteten Lieferung oder Leistung stellt keinen Verzicht auf eventuelle Verzugschadensansprüche dar.
- c) Wir sind berechtigt, dem Auftragnehmer Transportweg, Transportmittel und Empfangsort vorzuschreiben. Die zu liefernden Waren sind umweltverträglich oder auf unser Verlangen in sonstiger Weise zu verpacken. Die Verpackung soll Schutz gegen Beschädigung, Verschmutzung und Feuchtigkeit beim Transport sicherstellen. Schäden aufgrund unzureichender Verpackung trägt der Auftragnehmer auch dann, wenn von uns keine separaten Vorgaben gemacht wurden. Bei Anlieferung sind die einzelnen Sorten getrennt verpackt und deutlich mit der zugehörigen Teilenummer, Auftrags- oder Kommissionsnummer und Bestellnummer zu kennzeichnen.
- d) Verpackungskosten werden von uns nur bezahlt, wenn die Vergütung hierfür ausdrücklich vereinbart wurde. Der Auftragnehmer ist unbeschadet seiner gesetzlichen und behördlichen Pflichten verpflichtet, die Transportverpackung der Lieferung auf unser Verlangen auf seine Kosten am Lieferort zurückzunehmen oder durch einen von ihm beauftragten Dritten zurücknehmen zu lassen. Bei frachtfreier Rücksendung der Verpackung durch uns werden uns die berechneten Verpackungskosten vom Auftragnehmer voll erstattet. Der Auftragnehmer hält uns von allen Ansprüchen Dritter frei, die aus Anlass oder im Zusammenhang mit dem Besitz oder der Verwendung der Transportverpackung gegen uns gerichtet werden.
- e) Der Auftragnehmer übergibt uns am Tage der Anlieferung detaillierte Lieferpapiere in zweifacher Ausführung mit Angabe des Bestelldatums, der Bestell-, Liefer- und Artikelnummer, Gewicht, gegebenenfalls Positions- und Modellnummer sowie Warenbezeichnung. Lieferschein und Packzettel sind der jeweiligen Sendung beizufügen.
- f) Der Auftragnehmer haftet für alle schuldhaft verursachten Mehrkosten und Schäden, die durch die Nichtbeachtung dieser Versandbedingungen entstehen. Er haftet ebenso für die Einhaltung der Versandbedingungen durch seine Unterlieferanten.

## 7. Verzug

- a) Sobald sich eine Verzögerung der Lieferung abzeichnet, hat der Auftragnehmer uns dies unverzüglich unter Angabe der Gründe und der voraussichtlichen Dauer der Verzögerung mitzuteilen. Durch die Anzeige der Verzögerung wird der Auftragnehmer nicht von den gesetzlichen Verzugsfolgen befreit. Bei sich abzeichnender Nichteinholung vereinbarter Liefertermine hat der Auftragnehmer rechtzeitig geeignete Maßnahmen (z.B. Schichtarbeit, Überstunden, Wochenend- und Feiertagsarbeit, Verstärkung des Personaleinsatzes etc.) zur Einhaltung der Liefertermine zu ergreifen. Die Kosten hierfür trägt der Auftragnehmer.
- b) Bei Verzug haftet der Auftragnehmer nach den gesetzlichen Vorschriften. Gerät der Auftragnehmer mit einer Teillieferung in Verzug, so können wir die uns zustehenden Rechte auch wegen

der Teile der Lieferung geltend machen, mit denen der Auftragnehmer noch nicht in Verzug geraten ist.

- c) Unbeschadet weitergehender gesetzlicher oder vertraglicher Ansprüche sind wir im Falle des Verzugs des Auftragnehmers berechtigt, neben der Erfüllung eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,2% des Gesamtauftragswertes pro Verzugstag, höchstens aber 5% des Gesamtauftragswertes als Mindestschaden zu fordern. Wir verpflichten uns, den Vorbehalt der Vertragsstrafe innerhalb von 10 Werktagen, gerechnet ab Entgegennahme der verspäteten Lieferung, bei Teillieferungen gerechnet ab Entgegennahme der letzten Teillieferung bzw. bei Werkleistungen spätestens bis zur Schlusszahlung, gegenüber dem Auftragnehmer zu erklären. Ist die Vertragsstrafe teilbar einzelnen Teilleistungen zugeordnet, gilt die Frist von 10 Werktagen ab Entgegennahme der jeweiligen Teilleistung.
- d) Auf das Ausbleiben notwendiger von uns zu liefernden Unterlagen, Leistungen oder Bestellteile kann sich der Auftragnehmer nur berufen, wenn er diese ausdrücklich schriftlich angemahnt und dennoch nicht unverzüglich erhalten hat. In diesem Fall kann der Auftragnehmer, unter Ausschluss sonstiger Ansprüche, eine angemessene Verlängerung der Lieferzeit, maximal jedoch um den Zeitraum der Verzögerung der Beistellung, verlangen. Der Auftragnehmer ist nicht berechtigt, einen Selbstbelieferungsvorbehalt geltend zu machen. e) Ereignisse höherer Gewalt oder von uns nicht zu vertretende Hindernisse, die die Abnahme der Lieferung oder Leistung in unserem Betrieb oder bei unserem Kunden unmöglich machen oder wesentlich erschweren, schieben unsere Abnahmeverpflichtung für die Zeit ihres Andauerns auf.

## 8. Liefer- und Erfüllungsort, Abnahme und Gefahrübergang

- a) Erfüllungsort für alle gegenseitigen Verpflichtungen aus dem Vertrag ist Blankenfelde-Mahlow.
- b) Warenlieferungen haben wir unverzüglich - frühestens innerhalb von 10 Werktagen - zu untersuchen. Etwaige Mängel zeigen wir dem Auftragnehmer binnen einer angemessenen Frist, jedoch nicht vor Ablauf von 3 Werktagen nach ihrer Entdeckung an. Bei Lieferungen, die zur Weiterveräußerung bestimmt sind, beginnt die Frist zur Untersuchung der Ware erst nach Erhalt der Ware von unserem Kunden. Ist die Lieferung vor oder nach Ver- oder Bearbeitung zum Einbau in eine Anlage oder gemeinsam mit weiteren Komponenten zu einem weiteren Produkt bestimmt, besteht die Untersuchungsobliegenheit hinsichtlich der Funktionsfähigkeit der Ware zusammen mit der Anlage oder den weiteren Komponenten erst nach der Fertigstellung des Einbaus und erfolgreicher Inbetriebnahme der Anlage bzw. nach Herstellung des Produkts.
- c) Bei der Abnahme von Dienst- oder Werkleistungen hat stets eine förmliche Abnahme in angemessener Frist nach Fertigstellung der Leistung stattzufinden, es sei denn, dass wir mit dem Auftragnehmer ausdrücklich schriftlich anderes vereinbaren. Jede Partei kann auf ihre Kosten zu der förmlichen Abnahme einen Sachverständigen hinzuziehen. Über die Abnahme ist ein schriftliches Abnahmeprotokoll zu erstellen. Falls der Auftragnehmer trotz rechtzeitiger Einladung den gemeinsamen Abnahmetermin nicht wahrnimmt, treten die Abnahmewirkungen ein, wenn wir dem Auftragnehmer das Ergebnis der erfolgreichen Abnahme schriftlich mitteilen.
- d) Die Werk- und Dienstleistungen des Auftragnehmers gelten nur als vertragsgemäß, wenn wir deren Vertragsgemäßheit ausdrücklich schriftlich bestätigt haben. Die ganze oder teilweise Benutzung der Lieferung, insbesondere von Teilen einer baulichen Anlage zur Weiterführung der Arbeiten oder zur Vorbereitung der Inbetriebnahme der Gesamtanlage oder Zwischenprüfungen stellen ebenso wie eventuell erfolgte Zahlungen keine Abnahme der Lieferung dar.
- e) Die Gefahr geht, auch wenn wir uns zur Übernahme von
- f) Frachtkosten bereit erklären, erst mit der Entgegennahme der Lieferung durch uns oder durch einen von uns schriftlich Beauftragten am vereinbarten Erfüllungsort oder nach Abnahme der Lieferung auf uns über, je nachdem, welcher Zeitpunkt später eintritt. Dies gilt nicht, wenn der Transportunternehmer durch uns bestimmt wird oder wir selber den Transport durchführen.
- g) Erkennbar mangelhafte und/oder mangelhaft verpackte Lieferungen oder erkennbar in der Menge abweichende Lieferungen brauchen wir nicht anzunehmen.

## 9. Gewährleistung

- a) Der Auftragnehmer steht dafür ein, dass die Lieferung im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses dem neuesten Stand der Technik entspricht, keinen seinen Wert oder seine Tauglichkeit beeinträchtigenden Fehler aufweist, sich für die nach Vertrag vorausgesetzte Verwendung eignet, und dass er der in unserem Auftragsschreiben angegebenen Beschaffenheit entspricht sowie, dass die Lieferung gemäß § 13 des Gesetzes über technische Arbeitsmittel den allgemeinen, anerkannten, technischen, sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln nach neuestem Stand sowie den Arbeitsschutz-, Unfallverhütungs-, Immissionschutz- und Umweltschutzvorschriften entspricht. Außerdem gewährleistet der Auftragnehmer, dass die Lieferung allen gesetzlichen, behördlichen und sonstigen gültigen Vorschriften

für den deutschen und ausländischen Raum – je nach dem ihm von uns mitgeteilten Einsatzgebiet – wie Unfallverhütungsvorschriften, DIN-Normen und die Vorschriften der Regeln der Fachverbände, wie z. B. VDE, VDI, in der jeweils neuesten Fassung entspricht. Eventuelle Zulassungsvoraussetzungen, insbesondere Genehmigungen und Zertifikate liegen vor.

- b) Der Auftragnehmer garantiert, dass das von ihm eingesetzte Personal uneingeschränkt sozialversichert und berufsgenossenschaftlich abgesichert ist und die erforderlichen Aufenthalts- und Arbeitserlaubnisse besitzt.
- c) Die gesetzlichen Gewährleistungs- und Schadensersatzansprüche stehen uns ungekürzt zu. Sämtliche im Zusammenhang mit der Mängelbehebung entstehenden Kosten, wie Aus- und Einbaukosten, Transportkosten usw., trägt der Auftragnehmer.
- d) Es geltend die gesetzlichen Gewährleistungsfristen. Bei einer Mängelrüge verlängert sich die Gewährleistungsfrist um die zwischen Mängelrüge und Mängelbeseitigung liegende Zeitspanne. Wird der Lieferung ganz erneuert, beginnt die Gewährleistungsfrist erneut; bei teilweiser Erneuerung gilt dies für die erneuerten Teile.
- e) Neben den gesetzlichen und vertraglichen Gewährleistungsansprüchen sind wir berechtigt, die erforderlichen Mängelbeseitigungsmaßnahmen auf Kosten und Gefahr des Auftragnehmers zu treffen, wenn der Auftragnehmer seiner Nachbesserungspflicht nicht innerhalb einer von uns gesetzten angemessenen Frist nachkommt. Das gleiche gilt in dringenden Fällen, sofern der Auftragnehmer durch uns vom Bestehen des Mangels informiert wurde und aufgrund der Eilbedürftigkeit ein im Verhältnis zur Gewährleistungspflicht des Auftragnehmers hoher Schaden zu erwarten ist.
- f) Für Zeichnungen, Pläne, Berechnungen usw., die für den Auftrag verwendet werden, bleibt der Auftragnehmer auch dann allein verantwortlich, wenn diese von uns genehmigt werden. g) Der Auftragnehmer stellt uns auf erstes Anfordern von Ansprüchen aus Produzentenhaftung sowie aufgrund des Produkthaftungsgesetzes gegenüber Dritten frei, soweit er oder sein Zulieferer den die Haftung auslösenden Produktfehler verursacht hat.
- g) Die Parteien sind sich darüber einig, dass Produktfehler, die auf Lieferungen oder Leistungen von Vorlieferanten oder Subunternehmern des Auftragnehmers beruhen, als Fehler des vom Auftragnehmer gelieferten Produkts anzusehen sind.
- h) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, während der Dauer des Vertrages eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung von EUR 1 Mio. pro Schadensfall aufrechtzuerhalten; wir sind berechtigt, eine entsprechende Deckungsbestätigung seines Versicherers zu verlangen.
- i) Erbringt der Auftragnehmer Werkleistungen ist er verpflichtet, uns eine Sicherheit für die Erfüllung der Gewährleistungsverpflichtungen einschließlich Schadensersatz sowie für die Rückzahlung etwaiger Überzahlungen in Höhe von 5% der Abrechnungssumme brutto zu leisten. Die Sicherheit ist bei Abnahme zu übergeben. Die Sicherheitsleistung kann nach Wahl des Auftragnehmers erfolgen nach den Vorschriften des § 232 Absatz 1 BGB oder durch Übergabe einer spesenfreien, selbstschuldnerischen, unbedingten und unbefristeten zahlbaren Bürgschaft einer deutschen Bank oder Sparkasse unter Verzicht des Bürgen auf die Einreden der Vorausklage, der Anfechtbarkeit und der Aufrechenbarkeit, mit Ausnahme der Aufrechnung gegen anerkannte oder rechtskräftig festgestellte Forderungen. Das Recht des Bürgen zur Hinterlegung ist ausgeschlossen. Bei Sicherheitsleistung durch Hinterlegung von Geld auf ein Sparkonto stehen etwaige Zinsen nach Ablauf der Gewährleistungsfrist dem Auftragnehmer zu. Die gestellte Sicherheit ist von uns nach Ablauf der Gewährleistungsfrist zurückzugeben, falls keine offenen Ansprüche bestehen.
- j) Die Verwendung eines fehlerhaften Produktes oder dessen Reparatur ist nur vorgesehen, wenn die Maßnahmen nicht zu einer Abweichung der Vertragsforderungen führen. Wurde das Produkt nach dem Design von FTI hergestellt ist FTI umgehend schriftlich zu informieren:  
Problembeschreibung  
Fehlerursache  
Geplante Maßnahmen  
Auswirkungen auf Zeit, Kosten, Qualität  
Die Verwendung oder Reparatur ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung durch FTI gestattet.  
Zur Neueinstufung des Produkts müssen angemessene Prüfungen vorgenommen werden. Diese sind in einem Prüfplan festzulegen. Das Ergebnis ist einem Prüfbericht zu dokumentieren. Produkte, die verschrottet werden sollen, sind umgehend aus dem Verkehr zu ziehen und physisch unbrauchbar zu machen.  
Wurde ein fehlerhaftes Produkt bereits ausgeliefert, ist FTI umgehend bei Feststellung schriftlich zu informieren. Dies ist anhand eines 8D Reports vorzunehmen.

## 10. Ersatzteile

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, uns mindestens 10 Jahre lang auf Verlangen kurzfristig mit betriebsfähigen, funktions- und einbaukompatiblen Ersatzteilen mit ähnlichen oder besseren Eigenschaften zu Marktpreisen zu beliefern. Wenn die Produktion von Ersatzteilen eingestellt wird, sind wir mindestens 12 Monate vor Auslauf zu informieren.

## 11. Rücktritt vom Vertrag; Freihaltung; Rechte Dritter

- a) Stellt der Auftragnehmer seine Zahlungen ein oder wird die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über sein Vermögen oder ein gerichtliches oder außergerichtliches Vergleichsverfahren beantragt, so sind wir nach unserer Wahl berechtigt, entweder ganz oder für den zu diesem Zeitpunkt noch nicht erfüllten Teil der Lieferung vom Verträge zurückzutreten oder Schadenersatz statt der Leistung zu verlangen.
- b) Der Auftragnehmer garantiert, dass seine Lieferung und deren Benutzung weder in- und ausländische Patente, gewerbliche Schutzrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzt noch gegen gesetzliche oder behördliche Vorschriften, gleich welcher Art, verstößt. Er hält uns von allen diesbezüglichen Ansprüchen frei, die Dritte oder unsere Kunden aus Anlass oder im Zusammenhang mit der Lieferung und deren Benutzung gegen uns richten.
- c) Die Parteien sind sich darüber einig, dass Produktfehler, die auf Lieferungen oder Leistungen von Vorlieferanten oder Subunternehmern des Auftragnehmers beruhen, als Fehler des vom Auftragnehmer gelieferten Produkts anzusehen sind.
- d) Der Auftragnehmer stellt sicher, dass Eigentumsvorbehalte Dritter an den bestellten Waren nicht bestehen.
- e) Zurückbehaltungsrechte und Aufrechnungsrechte des Auftragnehmers gegenüber uns sind ausgeschlossen, es sei denn, der Auftragnehmer leitet diese Rechte aus anerkannten oder rechtskräftig festgestellten Forderungen her.
- f) Falls der Auftragnehmer weiß oder nach den Umständen davon ausgehen muss, dass wir die Lieferung in das Ausland verbringen oder dort verwenden werden, hat er uns unaufgefordert davon zu unterrichten, ob wir für die Ausfuhr eine Genehmigung benötigen.
- g) Forderungen gegen uns dürfen nur mit unserer schriftlichen Zustimmung abgetreten werden.

## 12. Materialbestellung/Unterlagen

- a) Alle Teile, Muster, Zeichnungen, Normen, Richtlinien, Analysemethoden, Rezepturen und sonstigen Unterlagen, die wir dem Auftragnehmer für die Herstellung der Lieferung überlassen, bleiben unser Eigentum, sind vom Auftragnehmer sorgfältig zu verwahren und dürfen von ihm nicht für andere Zwecke verwendet, vervielfältigt, oder Dritten zugänglich gemacht werden. Die mit Auftragserteilung übergebenen Teile und Unterlagen sind einschließlich aller Abschriften und Vervielfältigungen auf unser Verlangen oder spätestens bei Lieferung an uns zurückzugeben. Wir behalten uns die gewerblichen Schutzrechte an allen dem Auftragnehmer übergebenen Teilen und Unterlagen vor.
- b) Bei der Verarbeitung oder Vermischung der von uns gelieferten Teile erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der von uns gelieferten Teile und Stoffe zu den verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung.
- c) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, uns und unseren Kunden sowie regelsetzenden Dienststellen zu allen mit der Bestellung zusammenhängenden Einrichtungen und zugehörigen Aufzeichnungen Zugangsrecht zu gewähren.

## 13. Geheimhaltung, Datenschutz

- a) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, über sämtliche Unterlagen und sonstigen Informationen, die er von uns erhalten hat und/oder erhalten wird, gegenüber Dritten strengstes Stillschweigen zu bewahren. Der Auftragnehmer wird alle uns erhaltenen Unterlagen so aufbewahren, dass Unbefugte keine Einsicht nehmen können.
- b) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Mitarbeiter und sonstige mit der Durchführung des Vertrages betraute Personen, die Zugang zu Vertragsunterlagen haben, schriftlich über die Geheimhaltungspflicht zu belehren und auf deren Einhaltung zu verpflichten.
- c) Die Geheimhaltungspflicht gemäß der beiden vorstehenden Absätze a) und b) gilt unbefristet.
- d) Die Geheimhaltungspflicht gemäß der beiden vorstehenden Absätze a) und b) gilt nicht gegenüber solchen Personen, die zur Kenntnisnahme befugt und gesetzlich oder vertraglich zur Verschwiegenheit verpflichtet sind und/oder soweit sie der Wahrnehmung eigener Ansprüche entgegensteht. Der Geheimhaltungspflicht unterliegen nicht bzw. nicht mehr solche Informationen und Unterlagen, die allgemein bekannt sind oder allgemein bekannt werden, ohne dass dies vom Auftragnehmer zu vertreten ist. Das Vorliegen einer der vorstehenden Ausnahmen hat der Auftragnehmer zu beweisen.
- e) Wir sind berechtigt, Daten des Auftragnehmers maschinell zu verarbeiten und den Namen des Auftragnehmers in eine Referenzliste aufzunehmen. Andere Werbehinweise sind vorab mit dem Auftragnehmer abzusprechen.
- f) Soweit bei der Erbringung von Leistungen personenbezogene Daten anfallen, hat der Auftragnehmer die jeweils geltenden Datenschutzvorschriften zu beachten, d.h. insbesondere die Rechtmäßigkeit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten sicherzustellen und seine Mitarbeiter entsprechend zu verpflichten. Der Auftragnehmer stellt uns von Ansprüchen Dritter frei, die darauf beruhen, dass die auftragsgemäße Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung personenbezogener Daten rechtswidrig war. Der vorstehende Freistellungsanspruch erfasst auch die Kosten der Rechtsverteidigung.

#### **14. Sonstiges**

- a) Nebenabreden sowie Änderungen und Ergänzungen des Vertrages sind nur wirksam, wenn wir sie schriftlich bestätigt haben.
- b) Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag und aus der Geschäftsverbindung mit uns, auch für Scheck- und Wechselklagen, ist ausschließlicher Gerichtsstand Blankenfelde-Mahlow; wir sind jedoch auch berechtigt, an dem Sitz des Auftragnehmers zu klagen. Dies gilt nicht für Streitigkeiten mit Auftragnehmern, die nicht Kaufleute sind.
- c) Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des internationalen Privatrechts sowie der Anwendung der Haager einheitlichen Kaufgesetze und des Internationalen Kaufrechts gemäß Übereinkommen der Vereinten Nationen vom 11.04.1980 über Verträge über den internationalen Warenkauf.
- d) Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen unwirksam bzw. undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die Parteien verpflichten sich in einem solchen Fall, eine Regelung zu vereinbaren, die dem erstrebten Zweck der unwirksamen Bedingung so nahe wie möglich kommt.